

Inhalt

Vorbemerkungen	9
Einleitung	12
Musikdramaturgieforschung als interdisziplinäres Projekt	13
Kulturtransfer als Arbeitsgebiet der Regionalforschung	17
Überblick	17
I. Scribes Theater in Paris	27
1.1 Herstellung von »Nähe«: Aktualitätsbezug und Gattungstraditionen in symbiotischen Verbindungen	30
Tagesaktuelles Unterhaltungstheater: vaudeville	31
Überblendung von Aktuellem und Historischem in der comédie	36
Multiplikation der »Entfernungen«: opéra comique und »kleine« opéra	38
Liebe und Heirat auf dem Lande: ballet-pantomime	41
Die Gattungskategorie »grand opéra«: Scribe-Folge und Transferphänomen?	44
»Große Stoffe«: Wie historisch, romantisch und melodramatisch ist Scribes grand opéra?	49
1.2 Kontrolle des Zeit- und Informationsflusses in der pièce bien faite: Scribes dramaturgische Technik	61
Ist die pièce-bien-faite-Technik gattungskonstituierend für die comédie-vaudeville? Ein Plädoyer für musiktheateranalytische Perspektiven auf eine musiktheatrale Gattung	68
Die pièce-bien-faite-Technik in grand opéra und ballet-pantomime	72
1.3 Gewinnorientiertes Schreiben: Scribe und »seine« Theater	77
Ein neues Haus für ein neues Theater: Das Théâtre du Gymnase-Dramatique	81
Die Entscheidung der »Recette« in Scribes <i>Les-vêpres-siciliennes</i> -Parodie: Ein pragmatischer Mittelweg in der Auseinandersetzung um die Sprechtheaterbühnen	87

Die Arbeit als Librettist: Scribes ›heimlicher Hauptberuf?‹	95
a) »Un prosateur armé de rimes«? Zu Scribes Umgang mit der poetologischen librettistischen Konvention	96
b) Originallibretti in fünf Akten. Zu Scribes Nutzung der großen klassischen Form	102

2. Zur Musikdramaturgie von Scribes Theater 111

2.1 Scribes merkwürdige Selbstdarstellung als »simple auteur de vaudevilles«; eine Art poetologisches Programm?	111
2.2 Sprechen und Singen: Musikdramaturgie im Experimentierfeld comédie/vaudeville	120
Der mediale Mehrwert des Singens: Das couplet im Funktionszusammenhang der vaudeville-Dramaturgie	124
Selektive Entmusikalisierung und Steigerung des Realismus: Vier Fassungen von <i>L'ours et le pacha</i>	130
2.3 Vollständige Entmusikalisierung: von der comédie-vaudiville zur comédie	141
2.4 Musik im Dienste der pièce bien faite: ›musikalisches‹ vaudeville und opéra comique	146
Fortbestehen des Nummernprinzips: Scribes ›musikalisches‹ vaudeville	147
Gesteigerte musikalische Möglichkeiten: opéra comique	156
2.5 Sehen und Hören: »L'illusion est complète. Au théâtre, il n'y a pas de plus grand éloge«	176
Pantomime und Gruppenauftritte als Kernelemente eines gleichzeitig visuellen und musikalischen Theaters	176
»D'heureux prétextes, et d'ingénieux à-propos«: tableau und couleur als librettistische und als kompositorische Kategorien	181
<i>L'arrivée d'un nouveau seigneur</i> : Scribes ›heimlicher‹ Probelauf einer Dramaturgie des Visuellen	190
Pantomime und Musikdramaturgie I: Schlafende Schönheiten und ihre Vorgeschichten (<i>La somnambule</i> ; <i>La belle au bois dormant</i>)	196
Pantomime und Musikdramaturgie II: Was und wie erzählt die Stumme von Portici?	209
Pantomime und Musikdramaturgie III: Wo liegt die (musikdramaturgische) Heimat der stummen vaudeville-Figur Yelva?	219

3. Scribes Theater in Stuttgart 228

- 3.1 Hof-Theater: »Die ganze gesellschaftliche Welt in einer Nuß« 230
 - Theater für ein gemischtes Publikum 234
 - In Zahlen I: Der Spielbetrieb des Stuttgarter Hoftheaters im 19. Jahrhundert 242
 - Repertoiretransfer als Grundlage des Spielbetriebs 244
 - In Zahlen II: Französisches Repertoire in Stuttgart 252
- 3.2 Hauptstadt-Theater: »Paris ist das Mikroskop der Gegenwart« 256
 - König – Kultur – Gesellschaft: Stadtentwicklungspolitik für Stuttgart 258
 - Theaterkritik und Paris-Blick in der Verlagsstadt Stuttgart 263
 - Was soll Theater für Stuttgart leisten? 271
 - a) Theaterbaupläne in den 1830er-Jahren 271
 - b) Baumaßnahmen in den 1840er-Jahren 276
 - c) Personalaustausch um 1846 281
 - d) »Feuergefährlich«? Von den Revolutionsereignissen 1848 zum Propheten 1851 284
- 3.3 Scribe-Theater: »Paris et Scribe, c'est tout un« 298
 - Scribe offiziell: Höfische Festvorstellungen 300
 - In Zahlen III: Eugène Scribe, Stuttgarts meist gespielter Autor 306
 - Importartikel comédie-vaudeville 313
 - In Zahlen IV: Französischsprachige Scribe-Vorstellungen in Stuttgart (Salontheater und Gastspiele) 324
 - Scribesche Lustspiele: »... und das Zeitalter der gebildeten Geselligkeit beginnt« 328

4. Repertoiretransfer und Musikdramaturgie 338

- 4.1 Sprechen ... und Singen? Vaudeville- und opéra-comique-Transfer als musikdramaturgisches und kompositorisches Problemfeld 344
 - »Die Melodie und ihre Wahl ist beim Vaudeville die Hauptsache«: Carl Blums *Der Bär und der Bassa* zwischen vaudeville und Singspiel 352
 - Die komische Oper, »eine Art Schlagbaum« für das vaudeville? 365
 - »Mittelding zwischen Drama und Vaudeville«: Karl von Holteis sentimentales Vaudeville und Scribes comédie-vaudeville um 1830 376
 - »Die geduldige Rubrik Lustspiele«: musikfreier vaudeville- und opéra-comique-Transfer 379
 - Opéra comique / komische Oper – mehr »komisch« oder mehr »Oper«? 382

4.2 Singen ... aber was? Französisierendes couplet-Singen im Stuttgarter Salontheater	387
Joseph Abenheim als Stuttgarter Spezialist fürs Französische	388
Stuttgarter timbre-Ausstattungen für scribesche comédies-vaudevilles	391
4.3 Pantomime und Tanz: Zum Transfer der Musikdramaturgie des Visuellen	400
»Interessant« versus »schön« – Schauspiel und Tanz als Verständnisgrundlagen musikbegleiteter Pantomime	402
»Etwas, das gleich Worten zu meinem Herzen spricht«: Die instrumentalmusikalische Stimme Yelvas im deutschen Schauspiel	411
»Oper mit Tanz«: Die Ballettsparte zwischen musikdramaturgischer Notwendigkeit und prestigeträchtiger Zutat	419
a) Die schrittweise Einrichtung eines dauerhaften Ballettbetriebes 1824–1829	420
b) Die schrittweise Hinzufügung von Tanz zu großen Opern 1829–1832	423
c) Die französische Oper als Modell für Lindpaintners deutsche »Oper mit Tanz«	425
d) Eine neue Divertissementästhetik als Herausforderung: <i>Robert der Teufel</i> 1834/1838	427
e) Ein neuerlicher Schub für die »Oper mit Tanz« ab 1838	431
»Alles kommt in eine wohlgeordnete Beweglichkeit«: Caspar Thoms’ und Ignaz Lachners klassizistische Version von <i>La belle au bois dormant</i>	438
Die sizilianische <i>Vesper</i> von Rau und Lindpaintner – »Oper mit Tanz« unter umgekehrten Vorzeichen	447

Anhang

Abkürzungen	450
Bibliotheken und Archive	451
Pseudonyme	451
Quellenübersicht	451
Deutschsprachige Stuttgarter Scribe-Aufführungen	457
Der in der Württembergischen Landesbibliothek erhaltene Bestand mit Joseph Abenheims Musiken zu französischsprachigen vaudeville-Aufführungen	463
Literatur	466